

**Laudatio für Siegmund Pfingsten
zur Verleihung der Goldenen Ringelgansfeder
am 20. April 2024 auf Hallig Hooge**

Wir feiern in diesem Jahr die 25. Ringelganstage, seit 20 Jahren finden sie in der Biosphäre Halligen statt, also ein weiteres Jubiläum dieses Jahr! Ich freue mich, dass wir heute hier gemeinsam mit so vielen Wegbereiter*innen und Wegbegleiter*innen auf diese Erfolgsgeschichten zurückzublicken.

Jedes Jahr zur Eröffnung der Ringelganstage wird Menschen, die sich besonders und engagiert für den Schutz der Ringelgänse und ihres Lebensraums, unserem Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer, einsetzen, die „Goldene Ringelgansfeder“ verliehen.

Heute geht es um eine Person, deren Engagement noch in die Vorzeit der Ringelganstage und die Anfänge des Nationalparks in den 1980er Jahren zurückreicht. Seit mehr als 40 Jahren ist er in der Natur des Wattenmeers unterwegs und hat dabei zahllosen Menschen ganz besondere „Naturerlebnisse“ ermöglicht.

Ringelgänse haben es ihm dabei von Beginn an ganz besonders angetan, vielleicht auch dies ein Grund für ihn, sich bereits in den ersten Jahren intensiv für die Ringelganstage zu engagieren. Zeitweise war er als Mitglied der schon damals bestehenden für die Organisation verantwortlichen Arbeitsgruppe aktiv. Über viele Jahre beteiligte er sich durch die bereits erwähnten Naturerlebnisse, häufig als mehrtägige Fotokurse hier auf Hallig Hooge, bei denen die Ringelgänse die Hauptdarstellerinnen waren.

Unser Preisträger war und ist immer wieder aufs Neue fasziniert von der Ringelgans und ihren gefiederten Verwandten und so sah und sieht man ihn, stets mit Fernglas, Spektiv und Fotoapparat ausgerüstet, im Nationalpark Wattenmeer und an vielen anderen Orten der Welt durch die Natur ziehen, um Vögel zu beobachten, über sie zu berichten und für ihren Schutz zu werben - und sich auch einfach mal an ihrem Dasein zu erfreuen.

Wie kam unser Preisträger zu seiner Leidenschaft? Als Religionspädagoge eigentlich aus einem anderen Kontext kommend, war die Natur für ihn und das menschliche Dasein schon immer bestimmend. Vielleicht wurde es daher für ihn zu einer Lebensaufgabe, seine Faszination für die Natur und ihre Geschöpfe an andere Menschen weiterzugeben.

Geholfen auf seinem Weg dorthin hat ihm dabei sicher seine energiegeladene und anpackende Art, denn zu seinem Charakter gehört es, sich ausdauernd einzubringen, mitzudenken, anzuregen und die vielfältigen Ideen umzusetzen.

Anstöße dazu gab es genau hier auf Hallig Hooge, wo Mitte der 1980er Jahre, der Nationalpark Wattenmeer war gerade gegründet, der damalige Natur- und Umweltschutzverein Hallig Hooge Unterstützung suchte, um Schulklassen auf

Klassenfahrt das Thema Wattenmeer näher zu bringen. Genau das Richtige für unseren diesjährigen Preisträger. Zahlreiche Vorträge und Ausstellungen über das Wattenmeer für unterschiedlichste Zielgruppen folgten.

Ausgestattet mit umfangreichen Wissen wagte unser Preisträger den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete sein eigenes Reiseunternehmen. Mit "Naturerlebnis Nationalpark - ökologische Bildungsreisen" sollte er in den folgenden drei Jahrzehnten in über 800 Seminaren vielen Tausend Menschen besondere und oft einmalige Naturerlebnisse in über 50 Nationalparkregionen in Europa, von Island bis Spanien, von Norwegen bis Estland, ermöglichen.

Unser Preisträger ist gern grenzüberschreitend unterwegs und folgt den Vögeln auf ihrem Zug. Neben den Ringelgänsen ist dabei der Kranich sein besonderer Freund, ihm folgt er mit seinen Angeboten auf seiner Zugroute von Schweden über die baltischen Länder und Deutschland bis nach Spanien.

Mal als Bildungsurlaub, mal mit renommierten Partnern, mal mit der Unterstützung von Mitarbeitenden und lokalen Organisationen, eines blieb dabei immer im Fokus: den Teilnehmenden die einzigartige Natur der geschützten Regionen Europas nahe zu bringen, ihre Faszination zu wecken und sie damit zu Botschafter*innen des Schutzes dieser einmaligen Lebensräume zu machen.

Die Basis blieben für unseren Preisträger jedoch immer das Wattenmeer und die Ringelgänse.

Bereits seit Gründung des Nationalparks war unser Preisträger immer nahe am Geschehen und im engen Kontakt, z.B. im Januar 1986 mit Wattführerkollegen beim damaligen ersten Nationalparkleiter Friedrich Heddies Andresen, auch ein Träger der Goldenen Ringelgansfeder, doch leider inzwischen verstorben. Sowohl als Nationalpark-Partner und als auch beim Wattführerverein "De Wattenlöpers" war er bei von Anfang an mit dabei, er unterstützte die Entwicklung der Ausbildung der Nationalpark-Wattführer*innen und führte selbst mehr als 1.000 Wattführungen durch.

Immer wieder zog es ihn in dieser Zeit auf die Halligen, besonders nach Hooge, wo er jedes Jahr Kurse im Rahmen der Husumer Fototage anbot. Gemeinsam mit anderen gestaltete er zu den Ringelganstagen eine Kooperation mit der Gastronomie, konkret eine Menükarte mit Gerichten aus den Ländern, die die Ringelgänse auf ihrem Zug im Jahresverlauf besuchen. Welch Innovation: Kulinarische Leckerbissen und Wissenshäppchen in einem. (Ganz am Rande: Dieses Angebot gibt es noch heute, dieses Jahr am 3. Mai im Halligkrog auf der Hamburger Hallig zu erleben!).

Heute wird unser Preisträger in den geschätzten Kreis der „Goldenen Federn“ aufgenommen. Er kennt viele von ihnen, nicht nur aus seiner aktiven Zeit im Wattenmeer, sondern auch, weil er als Reiseunternehmer 2014 die Organisation und Durchführung einer Reise zum 25. Jubiläum von Grid Arendal, einem norwegischen

Umweltkommunikationszentrum, und seinem damaligen Leiter Peter Prokosch nach Norwegen organisiert hat, als eine Art „Goldene Federn auf Tour“. An die Schiffspassage ab Hirtshals bei stürmischer See und die gemeinsamen und erlebnisreichen Tage in Norwegen erinnern sich sicher einige der heute Anwesenden noch gern.

Auch nach dem Ende seines beruflichen Einsatzes engagiert sich der Preisträger weiterhin aktiv für die Natur im Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer. Zuletzt beim Engagement gegen ein geplantes Mega-Windenergie-Testcenter nahe dem Weltnaturerbe Wattenmeer in Dänemark oder für den Erhalt geschützter Flächen am Gotteskoogsee für Seeadler und Stare.

Bis heute kommt er gemeinsam mit seiner Frau immer wieder gern auf die Hallig Hooge. Hier liegt der Grundstein seines Wirkens mit und für das Wattenmeer und die hier lebenden Ringelgänse. Es gibt keinen besseren Ort, um ihn heute mit dieser Auszeichnung für sein Lebenswerk zu würdigen.

Wir gratulieren **Siegmund „Siggi“ Pfingsten** ganz herzlich zur „Goldenen Ringelgansfeder“.